

genannt wird: „Haus der sich bewegenden Figuren.“ Ein König Tukuihu war der angebliche Erfinder dieses Spiels. Er ließ die Figuren an einem Binsengarn tanzen, um auf diese Weise böse Geister zu verspotten. So erklärt es sich, daß unter den hölzernen Plastiken auch Phantasiefiguren, wie doppelköpfige Wesen, ein delphingestaltiger Fischgott u. a. m. eine Rolle spielen, und man Durchbohrungen findet, durch welche das Binsengarn hindurchgezogen wurde. Wir müssen bis nach Indonesien gehen, um einen ähnlichen Zeitvertreib zu finden.

Die erhaltenen Holzplastiken der Osterinsel sind recht selten, wie die bei der Kleinheit der Bevölkerung und dem immerhin fast tropischen Klima, welches zerstörend auf das Holz einwirkt, zu erwarten ist. Nur wenige Museen besitzen größere Sammlungen, wie die in New York, Berlin, Santiago und einige gezählte mehr. Selbst Einzelstücke sind in den meisten Museen nicht vertreten. Da die Insel in dieser Hinsicht ethnographisch völlig erschöpft ist, und ferner ihre Kunstwerke mit zu den primitivsten gehören, wenn wir von den rohen Erzeugnissen gewisser Polarvölker absehen, so ist es kein Wunder, wenn in jüngster Zeit wenig vollkommene Fälschungen auf der Insel selbst hergestellt werden, vollkommener hingegen in Chiles Hauptstadt, Santiago.

An die Adresse des angeblichen Dichters des im Septemberheft veröffentlichten Gedichtes „Bansin“. In Nr. 9, Jahrgang 7, des Querschnitts Seite 723, befindet sich ein Gedicht mit der Ueberschrift „Bansin“, unterzeichnet Z. v. G. Da ich annehme, daß Sie diesen Schmarrn bezahlt haben,

NEUERSCHEINUNG



Friedrich L., Wachsfigur nach dem Leben

DIE HOHENZOLLERN

VON
HERBERT EULENBERG

Mit 24 Bildnissen, M. 12.—

★

Aufstieg und Untergang dieses Fürstengeschlechts stellen sich hier, von dem Dichter Herbert Eulenberg auf Grund genauen Aktenstudiums lebenssprühend erzählt, völlig anders dar, als dienstbeflissene Geschichtsschreiber im Bann patriotischer Begeisterung es bisher glauben machen wollten. Ein Buch, das jeder Deutsche kennen und gelesen haben muß!

★

In jeder guten Buchhandlung vorrätig

BRUNO CASSIRER VERLAG
BERLIN W 35